



→ Fraktion im Rat der Stadt Schmallebenberg

**Absender:** → **UWG - Fraktion**

*Per Mail an  
Stadtverwaltung Schmallebenberg  
Zu Hd. Herrn Bürgermeister Bernhard Halbe  
Postfach 1140*

**57376 SCHMALLEBENBERG**

**Datum:** 04.12.2012

**Betreff:** Haushalt 2013  
Hier: Anträge der UWG-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Halbe,

für den Haushalt 2013 stellen wir folgende Anträge, die wir wie folgt erläutern:

### **1. Mittel für Straßenunterhaltung erhöhen**

Die im Haushalt vorgesehenen 170 T Euro für die Erhaltung unserer Ortsstraßen sind viel zu niedrig angesetzt. Wir fordern eine Erhöhung auf 220 T Euro.

*(Kosten: der allgemeinen Rücklage entnehmen)*

### **2. Elektronische Vorlagenverteilung an Rats- und Ausschussmitglieder**

Die Aufbereitung und Versendung der Vorlagen in Papierform erfordert einen hohen Zeit- und Materialaufwand.

Wir schlagen deshalb vor, die Ratsvorlagen/Einladungen zum Beispiel automatisch über eine „Cloud-Lösung“ auf Wunsch jedem Ratsmitglied einzeln zuzuleiten. Der Vorteil wäre, dass jeder mit einem Klick seine Vorlagen elektronisch lesen und, falls erforderlich auch ausdrucken kann. Ein entsprechendes Lesegerät mit WLAN ist zur Verfügung zu stellen (Tablet-PC).

*(Kosten: Langfristig Kosteneinsparung)*

### **3. Verbesserung Radwegenetz und Schulwege**

Wir benötigen ein besseres Radwegenetz mit guten Anbindungsmöglichkeiten zu den Haupttrassen. Vor allem aber in den Kernstädten Schmalleberg und Bad Fredeburg müssen innerstädtische Radwege auch vor dem Hintergrund der Schulwegsicherung verbessert werden. Konkret schlagen wir folgendes vor:

1. Für das Teilstück des Radwegs von Lenne nach Störmecke sollte eine Lösung vorangetrieben werden.
2. Der Radweg durch die Innenstadt von Schmalleberg (ab Nettomarkt) muss verkehrstechnisch optimiert und besser ausgewiesen werden.

### **4. Verkehrskonzept Schmalleberg erneuern (evtl. im Zuge einer Masterarbeit)**

Im Einzelnen sind dabei folgende Punkte zu betrachten:

1. Der Verkehrsfluss im Kernort Schmalleberg verlangt im Zusammenhang mit der Fahrrad- und Fußgängersituation nach einer umfassenden Konzeption (Ampeln, Kreisverkehre, Alters- und Behindertengerechtigkeit).
2. Gleichzeitig fordern wir eine Verkehrsverbesserung an der Rabattz-Ampel. Hier könnte durch eine vorgeschriebene Rechtsabbiegerlösung ohne Ampel aus den Grundstück Rabattz eine Lösung sein. Verkehrsteilnehmer Richtung Gleidorf fahren über den Kreisverkehr.
3. Bundesstraße (Fleckenberger Str., Breite Wiese): Wegen der Unfallhäufung sollte das Ortsschild weiter in Richtung Fleckenberg verschoben werden, damit dort eine Tempoverringerung auf 50 km/h erfolgt.

*(Kosten: der allgemeinen Rücklage entnehmen)*

### **5. Bessere Vermarktung der Stadthalle**

Wir schlagen vor, die Stadthallenvermarktung bundesweit über Agenturen zu forcieren. Auch über die Gründung einer Stadthallengesellschaft sollte nachgedacht werden.

*(Keine Kosten)*

### **6. Wochenmarkt auf den Paul-Falke-Platz verlegen**

Wir beantragen, den Wochenmarkt auf den Paul-Falke-Platz zu verlegen und die nötigen Arbeiten für die Infrastruktur durchzuführen (Strom-, Wasseranschlüsse). Die Vorteile der Verlegung sehen wir insbesondere in den größeren Standflächen und erheblich besseren Parkplatzsituation.

*(Kosten: der allgemeinen Rücklage entnehmen)*

### **7. Grünschnittentsorgung**

Die Abgabe von Grünschnitt allein in der braunen Tonne ist für die Bürger nicht ausreichend gelöst. Wir schlagen vor zwei separate Abholtermine/Jahr (Frühjahr/Herbst) einzuführen, damit die Bürger den Grünschnitt, der nicht in die braune Tonne passt (große Äste, Heckenschnitt) entsorgen können.

*(Keine Kosten)*

### **8. Ausschuss für Generationsfragen**

Durch die höhere Lebenserwartung der Bevölkerung und gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil älterer Menschen gegenüber dem Anteil Jüngerer dramatisch an. Deshalb fordern wir die Neueinrichtung eines Ausschusses oder eines Arbeitskreises für GENERATIONENFRAGEN in unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



*(Stefan Wiese, Fraktionsvorsitzender)*